

„Obwohl ich nicht Geschichte unterrichten werde...“ – Geschichtskultur als Impuls historischen Denkens

Christine Pflüger

Abstract:

Geschichtskultur beeinflusst historische Vorstellungen. Geschichtsunterricht und historische Seminare stellen dem zum einen Methoden der kritischen Quellenerschließung und historischen Arbeitens gegenüber. Zum anderen werden mit Blick auf die Förderung der Kompetenzen historischen Denkens geschichtskulturelle Phänomene dekonstruiert. So werden etwa Spielfilme oder Comics unter die Lupe genommen, im Hinblick auf die Darstellung von Personen, Gruppen oder Ereignissen untersucht, verwendete Stereotype aufgedeckt, zugrundeliegende Narrative explizit gemacht, Belegbares und „Erfundenes“ wird analysiert.

Geschichtskultur verweist aber auch auf Erinnerungsorte, transportiert und prägt zugleich Elemente des kulturellen Gedächtnisses. Theorien zu Gedächtnis und Erinnerung in Gesellschaften müssen daher in die Analyse von Geschichtskultur einbezogen werden. Auch stellt sich die Frage, in welchem Verhältnis „Geschichtskultur“ und „public history“ zueinander stehen.

In diesem Workshop soll eine Aufgabenstellung zur Geschichtskultur vorgestellt werden, die in einem Seminar für Studierende aller Lehrämter, Fächerkombinationen und Schularten im Rahmen ihres bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Studienanteils erprobt wurde. Anhand der Arbeitsergebnisse wird deutlich, welche Gedanken sich angehende Lehrkräfte auch anderer Fächer über ein Leben „in, mit und durch Geschichte“ in der Gesellschaft machen.

Außerdem soll darüber nachgedacht werden, inwiefern sich die Aufgabenstellung weiter ausdifferenzieren ließe und welche Forschungsperspektiven sich aus der genannten Konstellation entwickeln ließen.

Literatur:

Jannet van Drie / Carla van Boxtel, Historical Reasoning: Towards a Framework for Analyzing Students' Reasoning about the Past. In: Educational Psychology Review 20 (2008), S. 87-110.

Dennis Erk / Christine Pflüger, „...der versöhnliche Aspekt bei Asterix bei den Belgiern“ – Studierende analysieren Geschichtskultur, in: Katja Lehmann, Michael Werner, Stefanie Zabold (Eds.), Historisches Denken jetzt und in Zukunft. Wege zu einem theoretisch fundierten und evidenzbasierten Umgang mit Geschichte. Festschrift für Waltraud Schreiber zum 60. Geburtstag (Geschichtsdidaktik in Vergangenheit und Gegenwart Band 10), LIT-Verlag Berlin 2016, p. 199-210.

Sonja Georgi / Julia Ilgner u.a. (Hrsg.), Geschichtstransformationen. Medien, Verfahren und Funktionalisierungen historischer Rezeption (Mainzer Historische Kulturwissenschaften Band 24), transkript Verlag Bielefeld 2015.